

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 08.05.2009 – 21. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

152. Erweiterungscurriculum „Die Bibel: Buch und Text“

Der Senat hat in seiner Sitzung am 23. April 2009 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 10. März 2009 beschlossene Curriculum für das Erweiterungscurriculum „Die Bibel: Buch und Text“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums „Die Bibel: Buch und Text“ an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht katholische Theologie, evangelische Theologie oder Judaistik studieren, Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich der Bibelwissenschaften zu vermitteln.

Das Lernziel des Curriculums ist ein Überblick über die Bücher der Bibel, ihre historische Entstehung, die Ausbildung des biblischen Kanons und der Geschichte der Bibel als Buch.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum „Die Bibel: Buch und Text“ beträgt 15 ECTS-Punkte. Das Erweiterungscurriculum kann in zwei Semestern absolviert werden.

§ 3 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Modul 1	Die Bibel als Buch	9 ECT S	6 SST
Beschreibung	Aufbau und Themen der Bibel werden ebenso vorgestellt wie die Gestaltung der Bibel als Buch sowie ihre		

	Bedeutung in der frühen rabbinischen Epoche.		
Ziele und Kompetenzen	Kenntnis des Aufbaus der Bibel und ihrer Themen sowie ihrer Gestaltung als Buch. Fähigkeit zur selbständigen Lektüre biblischer Texte und zum Erkennen biblischer Zusammenhänge. Kenntnis der frühen Zeit des Rabbinats.		
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls sowie eine Modulprüfung in Form eines Essays zu einem Thema einer LV dieses Moduls (1 ECTS).		

Folgende LV ist Pflicht:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Bibelkunde	Evang.-Theol. Fakultät	VU	6	2

Aus folgenden LV ist zu wählen:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Bibel und Buch	Evang.-Theol. Fakultät	VO	2	2
Geschichte, Kultur, Literatur und Religion des Judentums in der rabbinischen Periode 1	Hist.-Kulturwiss. Fakultät	VO	2	2

Modul 2	Die Entstehung der Bibel	6 ECTS	4 SST
Beschreibung	Einführung in die Kanon- und Textgeschichte sowie zu theologischen Ansichten zu Inspiration, Wahrheit und Einheit der Schrift; Grundlagen zur Geschichte Israels.		
Ziele und Kompetenzen	Kenntnis der Kanon- und Textgeschichte sowie theologischer Ansichten zur Entstehung der Bibel; Grundkenntnisse zur Geschichte Israels und zur Jesustradition.		
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls		

Das Modul besteht aus folgender LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Einleitung in das Alte Testament	Kath.-Theol. Fakultät	VO	3	2
Einleitung in das Neue Testament	Kath.-Theol. Fakultät	VO	3	2

§4 Einteilung der Lehrveranstaltungen

- (1) Vorlesungen und Übungen (VU) führen die Studierenden in Fachgebiete ein. Ausführungen zur Theoriebildung sind mit Übungen verbunden. Sie sind prüfungsimmanent.
- (2) Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden der jeweiligen Disziplin ein. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wesentlichen

wissenschaftlichen Positionen, deren Prämissen und Methoden, einzugehen. Sie sind nicht-prüfungsimmanent. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung.

§5 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle rechtzeitig bekannt zu geben.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Fachprüfungen.

§ 6 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
H r a c h o v e c